

BvDM Regelwerk

Bewertungskriterien für Männerballette und Erläuterungen



Oliver Noweck - Juryobmann
jury@b-v-d-m.de

Bundesverband Deutscher Männerballette e.V.

Bewertungskriterien

Bundesverband Deutscher Männerballette e.V.

1. Präsentation

Kostüme
Make-Up
Ausdruck/Mimik
Kondition
Musikqualität

13 Punkte

2 Punkte
2 Punkte
4 Punkte
3 Punkte
2 Punkte

2. Show & Unterhaltung

Show
Unterhaltung
Humor/Dramatik

12 Punkte

4 Punkte
4 Punkte
4 Punkte

3. Umsetzung

Thema/Erkennbarkeit
Durchgängigkeit/Schlüssigkeit
Schrittwahl/Elementwahl
Musikauswahl
Sonstiges

15 Punkte

3 Punkte
3 Punkte
3 Punkte
3 Punkte
3 Punkte

4. Choreographie

Schrittwahl
Formationen
Elemente
Bühnenaufteilung
Schwierigkeitsgrad

18 Punkte

6 Punkte
3 Punkte
3 Punkte
3 Punkte
3 Punkte

5. Kreativität

Thema
Schritte
Elemente
Aha-Effekte
Sonstiges(Kostüm, Make-up
Kulisse, etc.)

10 Punkte

2 Punkte
2 Punkte
2 Punkte
2 Punkte
2 Punkte

6. Tanztechnik

Schritttechnik
Sprungvermögen
Drehvermögen
Balance
Flexibilität

10 Punkte

2 Punkte
2 Punkte
2 Punkte
2 Punkte
2 Punkte

7. Ausführung

Haltung
Bühnenaufteilung
Synchronität
Fehler
Einzelfehler

22 Punkte

4 Punkte
4 Punkte
6 Punkte
4 Punkte
4 Punkte

8. Bonuspunkte

3 Punkte

Regeln

1. Aktive

Die Mindestanzahl der Tänzer einer Tanzgruppe beträgt 5 Personen.

Es gibt drei Altersklassen:

U18

Durchschnittsalter 18 Jahre kein Tänzer älter als 34 Jahre

U35

Durchschnittsalter unter 35 Jahren

Ü35

Durchschnittsalter mindestens 35 Jahre kein Tänzer jünger als 18 Jahre

2. Tanzzeit

Die Tanzzeit darf maximal 10 Minuten betragen, inklusive Einmarsch.

Sobald die Musik gestartet wird fängt auch die Wertung der Jury an und die Messung der Zeit.

3. Gemeinsame Mindest-Tanzzeit

Alle Personen müssen mindestens 2 Minuten gemeinsam tanzen, dies kann in verschiedene Abschnitte aufgeteilt werden.

4. Kulissen/Requisiten/Beleuchtung/Technische Effekte

Kulissen und Requisiten sind erlaubt müssen in den Tanz eingebunden sein.

Die Kulissen und Requisiten sollten innerhalb 3 Minute auf- bzw. abgebaut sein.

Die Größe ist frei wählbar und nicht beschränkt.

Offenes Feuer und Pyrotechnik, welche Hitze entwickeln, sind verboten. Pyrotechnische Effekte müssen mit dem Veranstalter abgesprochen und genehmigt werden (Nebel, Konfettikanonen etc.)

Eigene Beleuchtung darf genutzt werden, innerhalb der Kulisse oder Requisiten.

Frontbeleuchtung ist verboten.

5. Tanzbewertung

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzes verwendet werden.

Die Tanztechnik kann nur bewertet werden, wenn diese von allen Personen auf der Bühne gezeigt wurde.

Kein Bühnenhelfer darf während dem Tanzvortrag auf der Bühne sichtbar sein. (hinter den Kulissen und Requisiten erlaubt).

Die Tänze dürfen nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen.

Die Musik kann frei gewählt werden.

Vollmasken oder ähnliches bei denen die Mimik nicht erkennbar ist, dürfen nur sehr kurz (1 Minute) eingesetzt werden. Halbmasken sind erlaubt.

6. Punktabzug/Disqualifikation

Bei einem überschreiten der Tanzzeit erfolgt Punktabzug!
(5 Punkte pro Wertungsrichter)

Masken bei denen die Mimik nicht erkennbar ist.
(5 Punkte pro Wertungsrichter)

Sonstige Verstöße gegen die Regeln
können mit 5 Punkten pro Wertungsrichter geahndet werden.

Jeder Verstoß gegen Sitte und Anstand wird mit Disqualifikation geahndet.

Erläuterung

Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt von Schritten, Figuren und Formationen geachtet.

Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Elemente darf das Leistungsniveau der Tänzer nicht übersteigen.

Grundlage für eine optimale Bewertung ist eine konstante Gesamtleistung der Gruppe (Schwierigkeit, Synchronität und Kondition), in die sich choreographische Parts einzelner Tänzer und/oder Gruppen nahtlos einfügen müssen.

Mindest-Tanzzeit: Hier müssen, um eine Bewertung zu erhalten, alle Personen mindestens 2 Minuten zusammen tanzen und nicht ein Teil der Gruppe am Bühnenrand stehen oder auf dem Boden sitzen oder sich beim umziehen hinter einer Kulisse befinden etc.

Falls Bühnenhelfer benötigt werden, sollten diese sich nach dem Aufbau der Kulissen/ Requisiten, hinter dieser positionieren (für das Publikum und die Jury nicht sichtbar). Sie dürfen während dem Einmarsch, dem Tanzvortrag nicht gesehen werden ansonsten fließen sie mit allen Bewertungskriterien (Präsentation, Schminke, Tanztechnik, Choreographie, Ausführung, 2 Min. Mindesttanzzeit etc.) in die Wertung mit ein. Dies bedeutet zwangsläufig eine schlechtere Bewertung und Punktabzug wegen Regelverstoß.

Kulissen sind große, sperrige Bühnenbilder oder unbewegliche Aufbauten.

Requisiten sind kleinere und leichte Bühnenwände / Teile / Dekorationen / Vorhänge sowie Kisten, Fässer, Schwerter, Stöcke etc.

Sitte und Anstand sind keine persönlichen moralischen Grenzen, sondern allgemein gültige. Die Verherrlichung von Drogen, Verunglimpfung von Religionen oder die zur Schaustellung von (realen)Geschlechtsteilen wären ein Verstoß.

Überwiegendes Laufen ohne Einsatz von Schrittfolgen, sowie Wiederholungen von ganzen Schrittfolgen sind zu vermeiden.

Erklärung: Einfaches Laufen von A nach B ist kein Tanzen hier gibt es eine Vielzahl an Schrittvariationen. Wiederholungen sind z.B. eine Schrittfolge rechts und diese dann links komplett wiederholt oder eine Wiederholung einer ganzen Passage.

Bilder, Aufstellungen und Posen sollen abwechslungsreich und kreativ sein. Sie müssen auf die Betonungen der Musik gesetzt werden. Auf korrekte Einhaltung von Abständen, Linienführung und Schrittcombinationen ist zu achten. Positionswechsel von Bild zu Bild haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.

Die Choreographie und die Kostüme müssen mit der Musik im Einklang stehen, so dass man den vorgestellten Tanz eindeutig zuordnen kann. Hebungen sind ohne Begrenzung in der Anzahl erlaubt aber keine Pflicht.